



Patienten-Information zur Darmspiegelung (Koloskopie)

(bitte vor dem Aufklärungsgespräch sorgfältig durchlesen, ausfüllen/unterschreiben)

Patient:..... Datum der Untersuchung

Bei einer Darmspiegelung untersuchen wir mit einem flexiblen Videoendoskop über den After den kompletten Dickdarm und gelegentlich auch ein kurzes Stück des angrenzenden Dünndarms. Die Darmspiegelung wird entweder zur Darmkrebs-Vorsorge oder zur Abklärung von Beschwerden (z.B. chronische Durchfälle, unklare Bauchschmerzen, Blut im Stuhl, etc.) durchgeführt. Bei einer Darmspiegelung können z.B. entzündliche Veränderungen, Darmkrebs oder Darmkrebs-Vorstufen entdeckt werden. Darmkrebs entsteht fast ausschließlich im Dickdarm und stellt in Deutschland eine der häufigsten Krebsarten im mittleren Lebensalter dar. Da Darmkrebs fast immer aus Vorstufen (sogenannten Polypen) entsteht, ist die Vorsorge-Darmspiegelung so wichtig. Bei einer Vorsorge-Darmspiegelung können Polypen frühzeitig entdeckt und zumeist auch direkt entfernt werden. Allen Männern ab 50 und allen Frauen ab 55 Jahren wird die Vorsorge-Darmspiegelung (mit Wiederholung spätestens alle 10 Jahre) empfohlen. Bei Darmkrebs in der Familie oder Beschwerden ist eine Darmspiegelung auch schon früher im Leben sinnvoll. Für eine aussagekräftige Darmspiegelung ist es wichtig, dass der Darm vorher mittels mehrmaligen Trinkens einer Abführlösung gründlich gereinigt wurde. In der Regel wird bei der Darmspiegelung eine Sedierung („Schlafspritze“) verabreicht, das macht die Untersuchung für den Patienten angenehmer und verbessert die Untersuchbarkeit. Da bei der Darmspiegelung Luft in den Dickdarm gepumpt wird, können kurz nach der Untersuchung noch für einige Zeit leichte Blähbeschwerden vorliegen.

Wenn bei Ihnen eine Darmspiegelung durchgeführt werden soll, dann beachten Sie bitte Folgendes:

- Vor einer Darmspiegelung ist zwingend ein ärztliches Aufklärungsgespräch mit Blutabnahme notwendig. Dies findet in der Regel eine Woche vor der Untersuchung bei uns statt.
- Für eine gut beurteilbare Darmspiegelung ist eine adäquate Darmvorbereitung extrem wichtig. Beim Aufklärungsgespräch oder in unserem Patienteninformations-Blatt „Vorbereitung zur Koloskopie“ erhalten sie Informationen wie die Darmvorbereitung korrekt durchgeführt wird.
- **Vorerkrankungen und Allergien** können das Risiko von Komplikationen bei einer Darmspiegelung deutlich erhöhen. Bitte geben Sie all ihre relevanten Vorerkrankungen und Allergien unbedingt beim Aufklärungsgespräch an. Besonders wichtig für uns sind Informationen zu folgenden Erkrankungen:
 - Herz- und Gefäßerkrankungen (z.B. Herzinfarkt, Schlaganfall, Herzklappenfehler, Rhythmusstörung)
 - Lungenerkrankungen (z.B. COPD, Asthma) oder Schlafapnoe
 - Blutgerinnungsstörungen
 - Allergien (v.a. Soja/Erdnuss, Lokalanästhetika, Latex)
 - Diabetes oder massives Übergewicht
 - Vor-Operationen an Speiseröhre, Magen oder Zwölffingerdarm
 - Glaukom (grüner Star)
 - chronische Infektionskrankheiten (Tuberkulose, HIV, Hepatitis B oder C)
- Außerdem benötigen wir (wenn Sie Medikamente nehmen) unbedingt einen **aktuellen Medikationsplan**. **Medikamente, die die Blutgerinnung beeinflussen** (z.B. Marcumar, ASS, Clopidogrel, Xarelto, Eliquis, Lixiana, Pradaxa, Efient, Brillique) erhöhen das Blutungsrisiko bei der Untersuchung. Wenn Sie solche Medikamente einnehmen, dann muss dies UNBEDINGT beim Aufklärungsgespräch angegeben werden. Der Arzt bespricht dann mit Ihnen ob und wann diese Medikamente vor der Untersuchung abgesetzt werden. CAVE: auch manche Schmerztabletten wie Aspirin oder Thomapyrin wirken blutverdünnend und sollten 7 Tage vor Darmspiegelung nicht genommen werden. **Sind sie Diabetiker, dann sprechen Sie dies bitte unbedingt im Aufklärungsgespräch an**, der Arzt erklärt Ihnen dann, wie sie mit ihrer Diabetesmedikation vor der Untersuchung umgehen sollen (Insulin ggf. reduzieren, Metformin in der Regel 2 Tage vorher absetzen).
- Beachten Sie, dass Sie am Untersuchungstag (sofern Sie eine Sedierung erhalten) nicht fahrtauglich und nur eingeschränkt geschäftsfähig sind. **Sie benötigen daher eine Person, die sie nach der Untersuchung abholen kann**. Bitte teilen Sie uns vor der Untersuchung die Kontaktdaten des Abholers mit. Im Rahmen von endoskopischen Untersuchungen kann es ab und an zu zeitlichen Verzögerungen kommen. Bitte haben Sie und ihr Abholer Verständnis dafür.
- **Überweisungspatienten bringen bitte Folgendes zu ihrem Aufklärungsgespräch mit:**
 - Krankenversicherungskarte
 - Überweisungsschein
 - aktuellen Medikationsplan und für die Untersuchung relevante Vorbefunde (falls vorhanden)
 - Nach Download von unserer Homepage (www.praxis-reim.de) bitte „Erstpatienten-Formular“, „Datenschutz-Formular“ und dieses Formular ausgefüllt und unterschrieben bei Aufklärung vorlegen

Ich habe obigen Text sorgfältig gelesen und verstanden: Unterschrift Datum